

# Vorsicht an der Bahnsteigkante



Juni 2018

Folge 76



Am 4. November 2017 berichten der *Gießener Anzeiger* und am 6. November 2017 die *Gießener Allgemeine*, dass die Bahnsteige am Großen-Busecker Bahnhof modernisiert und barrierefrei umgebaut werden sollen.

Am 3. Juni 2018 berichtet der *Gießener Anzeiger*, wie Bürgermeister Dirk Haas Nachrichten dazu von der Bahn erfuhrt: „Fast schon beiläufig sei er darüber informiert worden, dass der Bahnhof in Großen-Buseck nicht wie geplant ab diesem Monat, sondern erst in frühestens ein bis zwei Jahren saniert werde.“



Die Reisenden dürfen nicht einfach die Gleise überqueren. Deshalb waren sehr teure Lösungen wie Tunnel und Brücke im Gespräch. Durch den Verkauf des Bahnhofgebäudes war es nicht mehr nötig, dass der Bahnsteig direkt davor ist. Reichen die Bahnsteige bis zum Bahnübergang, können die Reisenden dort über die Schienen von einem zum anderen Bahnsteig gelangen.

Mit der Modernisierung der Bahnsteige kann auch das Gelände daneben endlich in einen ordentlichen Zustand versetzt werden.



So verwahrlost wie hier sind viele Bahnanlagen. Wir können froh sein, dass der Bahnhof verkauft ist.



Er ist ein ortsbildprägendes Gebäude, mit dem sich viele Busecker identifizieren.



Am 31. Januar 2017 schreibt Matthias Breitingen für *Zeit online* einen Kommentar: „Die Bahn ist aber selten von einer Bundesregierung so vernachlässigt worden wie unter Alexander Dörmann.“

Hartmut Mehdorn war von 1999 bis 2009 Vorsitzender der Deutschen Bahn AG. Nach Meinung vieler Kommentatoren sparte er in seinem Wahn mit der Bahn an die Börse zu gehen die Infrastruktur kaputt. Der Abbau von vielen Weichen ließ es nicht mehr zu, dass vielerorts schnelle Personenzüge langsame Güterzüge überholen konnten.

Weil die Politik ganz sicher gehen wollte, dass der Berliner Flughafen nicht fertig wird, wurde Hartmut Mehdorn 2013 Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH. Der Erfolg ist offensichtlich.



Hier sollen einmal die neuen Bahnsteige entstehen. Werden sie auch die richtige Höhe für die Züge haben?

In letzter Zeit gab es erhebliche Probleme mit der Bahnsteighöhe. Den Bahnhof Lollar fahren fast nur Züge an mit einer Einstigshöhe von 55 cm, die Bahn will aber mit Hinweis auf neue Vorschriften Bahnsteige von 76 cm Höhe bauen.

Es wurde in der Vergangenheit versäumt, Züge und Bahnsteige einheitlich aufeinander abzustimmen. Es wäre vielleicht gut, wenn man mehr auf Ingenieure als Juristen und Bürokraten hören würde.

Am 22. September 1997 berfasste sich der Bundestag mit diesem Problem. Heraus kamen Veröffentlichungen mit solchen Sätzen:

„§ 8 Abs. 5 Bundesschienenwegeausbaugesetz, in dem es deutlich heißt: „Schienenwege im Sinne dieses Gesetzes sind die Schienenwege von Eisenbahnen einschließlich der für den Betrieb der Schienenwege notwendigen Anlagen.“